

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Sprechet zu Gott: Wie wunderbarlich sind deine Werke

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Fest Visitatio Mariæ des Jahres 1743 (Fest zum Tag der Heimsuchung Mariæ; 2. Juli 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-37

GWV 1171/43

RISM ID no. 450006775

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	Ste ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (Vl _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)	Dictum ² (Vl _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)
		Sprechet zu Gott Wie wunderbar ³ sind Deine ⁴ Werke es wird Deinen Feinden fehlen vor Deiner großen Macht Alles Land bethe Dich an u. lobsing Dir lobsing Deinem Nahmen Sela.	Sprechet zu Gott: Wie wunderbar ⁵ sind Deine ⁶ Werke! Es wird Deinen Feinden fehlen vor Deiner großen Macht. Alles Land bete Dich an und lobsing Dir, lobsing Deinem Namen. Sela ⁷ .
2	5	Recitativo secco (C; Bc)	Secco-Rezitativ (C; Bc)
		Wie wunderbar sind Gottes Werke ?	Wie wunderbar sind Gottes Werke,
		Wer kan Sein Thun verstehn !	wer kann Sein Tun versteh'n!
		Den Schwachen gibt Er Stärke	Den Schwachen gibt Er Stärke,
		die Starcken macht Er schwach u. matt.	die Starken macht Er schwach und matt.
		Die Niedrigen will Er erhöh	Die Niedrigen will Er erhöh'n,
		die Hohen aber niedrig machen.	die Hohen aber niedrig machen.
		Die Armen macht Er reich u. satt	Die Armen macht Er reich und satt,
		die Reichen arm u. leer.	die Reichen arm und leer.
		Die Stolzen pflegt Er zu verlachen ⁸	Die Stolzen pflegt Er zu verlachen,
		wer Demuth zeigt dem gibt Er Ehr.	wer Demut zeigt, dem gibt Er Ehr'.
		Die Kleinen macht Er groß die Großen klein	Die Kleinen macht Er groß, die Großen klein.
		soll das ⁹ Wunderbar für Menschen Augen seyn ?	Soll das nicht wunderbar für Menschenaugen sein?

¹ Hinweise:

- Ste: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² • *LB 1912*, Psalm 66, 3–4:
Ps 66, 3 Sprechet zu Gott: »Wie wunderbar sind deine Werke! es wird deinen Feinden fehlen vor deiner großen Macht.
4 Alles Land bete dich an und lobsing dir, lobsing deinem Namen.« (Sela.)
- *LB 2017*, Psalm 66, 3–4:
Ps 66, 3 Sprechet zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke! Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht.
4 Alles Land bete dich an und lobsing dir, lobsing deinem Namen. SELA.
- ³ Partitur, T. 11, Textänderung: **wunderbahr** statt **wunderlich**.
C-, A-, T-, B-Stimmen: **wunderlich**.
- ⁴ **Deine**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung **wunderbahr** statt **wunderlich**.
C-, A-, T-, B-Stimme: **wunderlich**.
- ⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁷ Sela (hebräisch סֵלָה) ist ein oft wiederkehrendes Tonzeichen in den Psalmen des Tanach bzw. des Alten Testaments. Es wird interpretiert als Angabe eines Ruhepunktes im Gesang, bzw. als Schlusszeichen einer Strophe. *[Wikipedia]*
- ⁸ C-Stimme, T. 14, Schreibfehler: **verlassen** statt **verlachen**.
- ⁹ **ñ** = Abbriviatur für **nicht** [*Grun*, S. 262].

3	5	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>)
		Wunderbar sind Gottes Wege	Wunderbar sind Gottes Wege,
		doch vollkommen recht u. gut	doch vollkommen, recht und gut.
		Seinen Rath	Seinen Rat,
		Seinen Gang u. Führungs Pfad	Seinen Gang und Führungspfad
		werden alle Fromme ¹⁰ preisen	werden alle Frommen preisen,
		denn der Aufgang wirds erweisen	denn der Ausgang ¹¹ wird's erweisen,
		daß Er alles weislich thut.	dass Er alles weislich ¹² tut.
		Da Capo	da capo
4	7	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Isss Wunder daß Gott Starcke schwächt	Ist's Wunder, dass Gott Starke schwächt,
		die Seine Macht öf ehren.	die Seine Macht nicht ehren.
		U. strafft Er einen Hochmuths Knecht	Und straft Er einen Hochmuts-Knecht,
		wer will Ihm das verwehren ?	wer will Ihm das verwehren?
		Sieht Er Elende gnädig an	Sieht Er Elende gnädig an,
		Er liebt demüthige Gemüther	Er liebt demütige Gemüter,
		ist das öf recht gethan ?	ist das nicht recht getan?
		Verlacht ein andrer Gottes Güter	Verlacht ein andrer Gottes Güter,
		der seiner Werke Reichthum preißt	der seiner Werke Reichtum preist,
		soll den der Herr mit Seinen Gaben füllen ?	soll den der Herr mit Seinen Gaben füllen?
		u. hungert einen matten Geist	Und hungert einen matten Geist
		nach Schätzen die von oben sind	nach Schätzen, die von oben sind,
		soll Er nicht dem den Hunger stillen ?	soll Er nicht dem den Hunger stillen?
		Ja wer Gott ehrt u. lieb gewinnt	Ja, wer Gott ehrt und lieb gewinnt,
		soll Er öf den für andern adeln ?	soll Er nicht den für ¹³ andern adeln?
		Ja wohl wer will die Wege Gottes tadeln ?	Jawohl, wer will die Wege Gottes tadeln?
5	7	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)
		Mein Geist freut sich deß Herrn deß Höchsten	Mein Geist freut sich des Herrn, des Höchsten,
		Mein Mund soll Ihm stets dankbar seyn.	mein Mund soll Ihm stets dankbar sein.
		Er hat mich aus dem Staub erhoben	Er hat mich aus dem Staub erhoben,
		Sein Geist nimt mich zur Wohnung ein	Sein Geist nimmt mich zur Wohnung ein.
		beß solchen theuren Gnaden Proben	Bei solchen teuren Gnadenproben ¹⁴
		weiß ich Sein Himmelreich ist mein.	weiß ich: Sein Himmelreich ist mein.
		Da Capo	da capo

¹⁰ C-Stimme, T. 49, Schreibweise: fromen statt Fromme.

¹¹ „Ausgang“: hier im Sinne von „Ergebnis“.

¹² „weislich“ (alt, dicht): „wohlweislich“, „absichtlich“, „bewusst“ (vgl. *Duden-Online*, Stichwort *weislich*); „nachweisbar“, „offenkundig“ (vgl. *WB Grimm*, Bd. 28, Sp. 1154; Stichwort *weislich*); evtl. auch „weise“.

¹³ „für“ (alt): „vor“.

¹⁴ „Gnadenproben“ (alt): „Gnadenerweisen“.

6	10	Choraltrophe (<i>V1,2, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ¹⁵ (<i>V1,2, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Solt ich meinem Gott ōt ſingen	Sollt' ich meinem Gott nicht ſingen,
		ſolt ich Ihm ōt dankbar ſeyn	sollt' ich Ihm nicht dankbar ſein,
		denn ich ſeh in allen Dingen	denn ich ſeh' in allen Dingen,
		wie ſo gut Erſ mit mir mehnt	wie ſo gut Er's mit mir meint.
		Iſt doch nicht als lauter Lieben	Iſt doch nicht als lauter Lieben,
		was Sein treues Herze regt	was Sein treues Herze regt,
		das ohn Ende hebt u. trāgt.	das ohn' Ende hebt und trāgt,
		Die in Seinem Dienſt ſich ũben	die in Seinem Dienſt ſich ũben.
		alles Ding wāhrt ſeine Zeit	Alles Ding wāhrt ſeine Zeit,
		Gottes Lieb in Ewigkeit.	Gottes Lieb' in Ewigkeit.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁵ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Sollt' ich meinem Gott nicht ſingen?“ (1653) von **Paul Gerhardt** (* 12. Mārz 1607 in Grāfenhainichen/Kurfürſtentum Sachſen; † 27. Mai 1676 in Lũbben [Spreewald]). Zuerſt im Geſangbuch *GB Praxis Pietatis Melica 1653*, S. 422–426, Nr. 223.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste 11):
Sprechet zu Gott: Wie wunderlich sind Deine Wercke p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore. | Basfo
| e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste 11):
 - Fest Visitat. Mar: [1743].
 - Angabe zum Zeitpunkt der Aufführung von fremder Hand auf der C-Stimme: Visitat: Morgl
([Festtag der] Visitatio Mariæ, morgens [eigentlich „morglich“ o. ä.; das Kürzel ...l dient als
Abkürzung für ...ler, ...lehre, ...lehrer, ...leute, ...lich, ...lig, ...lisch, ...lung; vgl. *Grun*, S. 255]).
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Juni 1743: M. Jun. 1743. (Angabe Graupners, Ste. 3, rechts
oben)
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg*
1742-1743 für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Weitere Aufführungen der Kantate: Unbekannt.
- RISM:
 - Titel und Datum:
Sprechet zu Gott: Wie wunderlich sind deine Wercke | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore
| Basso | e | Continuo | Fest. Visit. Mar. | 1743.
 - RISM ID no.: 450006775
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006775>.
- Lesungen im Gottesdienst zum Fest Visitatio Mariæ (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen*, S. 112-113):
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 12, 9-18;
Evangelium: Lukasevangelium 1, 39-56.
- GWV 1171/43: GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

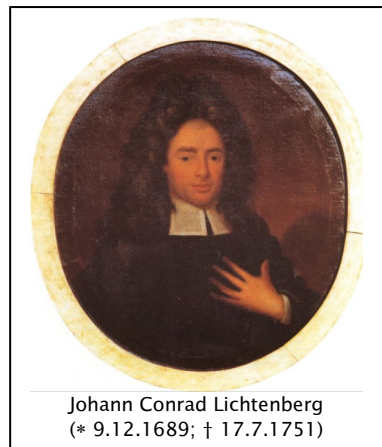
Version/Datum: KV-01/04.05.2021.

Quellen

<i>Duden-Online</i>	Duden online in http://www.duden.de/
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ¹⁶
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Praxis Pietatis Melica 1653</i>	Crüger, Johann (Jan Krygár [sorb.]; * 9./19. 4.1598; † 23.2./5.3.1662): PRAXIS PIETATIS MELICA. Das ist: [Schmucklinie] Übung der Gottseligkeit in Christ= lichen und trostreichen Gesängen/ Herrn D. Martini Lu= theri fürnemlich/ wie auch ande= rer vornehmer und gelehr= ter Leute: Ordentlich zusammen gebracht/ Vnd/ über vorige Edition/ mit gar vielen schönen/ neuen Gesängen (derer insgesamt 500) vermehret: Auch zu Beforderung des so wol Kirchen= als Privat-Gottesdienstes / mit beygesetzten Melodien/ nebst dazu gehörigem Fundament/ verfertigt Von Johann Crügeren Gub. Luf. Direct. Mus. in Berlin/ ad D. N. Mit Churf. Brand. Freyheit nicht nachzudrucken/ &c. [Linie] EDITIO V. Gedruckt zu Berlin/ und verlegt von Christoff Runge/ Anno 1653. Standort: Bayerische Staatsbibliothek (BSB), München Münchener DigitalisierungsZentrum (MDZ), München Signatur: Liturg. 1374 ^a Autor, Hrsg.: Johann Crüger [GND: 118834967] Verlag; Jahr: Christoph Runge [GND: 128479957]; 1653 Drucker; Ort: Christoph Runge; Berlin VD17: 12:121769R Link: http://stimbuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00095891 URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00095891-2
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)

¹⁶ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Lichtenberg 1742-1743</i>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 – 30.11.1743): Titelseite¹⁷:</p> <p>Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743.ite Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Heßl. Hof= / und Cangley=Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p>
<i>Noack</i>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>
<i>WB Grimm</i>	DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

¹⁷ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.